

Was machen mit der Schuldenkrise?



«Wenn wir unsre Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.»

(1. Johannesbrief 1,9)

Wohl alle Länder sind verschuldet – zum Teil hoffnungslos. Medien berichten oft davon. Die globale Verschuldung ist auf weit über 250 Billionen US-Dollar angestiegen. Dies entspricht über 32000 US-Dollar pro Kopf der Weltbevölkerung. Schuldenweltmeister ist Japan. Aber auch die USA und China treiben die Schuldenspirale massgeblich an. Leider haben wir uns an dieses Leben «auf Pump» gewöhnt. Eines gilt jedoch als sicher: Schulden werden uns einholen und das wird alles andere als lustig sein.

Persönliche Schuld

Das gilt auch auf persönlicher Ebene. Wir Menschen verstricken uns in Schuld. Wir werden schuldig an unseren Mitmenschen,

auch wenn wir denken, wir seien ganz anständig. Wie schnell lästern wir doch über jemanden, sagen eine Halbwahrheit oder eine ganze Lüge! Wie schnell handeln wir egoistisch auf Kosten anderer? Da bleiben wir einander Liebe schuldig. Dass die Liebe nicht nur ein schönes Gefühl, sondern eine Aufgabe an Mitmenschen ist, daran erinnert uns auch die Bibel mit dem mehrmaligen Gebot: *«Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.»* (Matthäusevangelium 22,39) Niemand schafft dies dauernd und vollkommen.

Alle haben Vergebung nötig

Ist ja egal, sagen wir vielleicht. Wenn es aber eine Gerechtigkeit

gibt und in dem Fall auch einen gerechten Gott, der einmal Gerechtigkeit herstellen wird, ist es nicht mehr egal. Wenn ich einen Mitmenschen verletze, tue ich auch Gott weh, weil Gott meinen Mitmenschen genauso wie mich selber geschaffen hat und liebt.

Wie können wir dieser persönlichen Verstrickung von Schuld entfliehen? Nur durch einen Schuldenschnitt – da sprechen wir von Vergebung. Wir können unsere Mitmenschen um Vergebung bitten und sagen, es tue uns leid. Die menschlichen Folgen unserer Lieblosigkeit haben wir nicht im Griff. Aber die Bitte um Vergebung ist der wichtigste Schritt, damit die Beziehung nicht von Schuld belastet bleibt.

Weil wir auch vor Gott, unserem Schöpfer, schuldig werden, gilt es, auch ihn um Vergebung zu bitten. Er nimmt unsere Reue ernst und vergibt gerne. So lesen wir in der Bibel zum Beispiel: *«Wenn wir unsre Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.»* (1. Johannesbrief 1,9) Gott will das Beste für uns. Dafür sandte er seinen Sohn Jesus Christus in die Welt: *«Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig-geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.»* (Johannesevangelium 3,16) Gott-Vater hat Jesus Christus in die Welt gesandt, damit er an unserer

Stelle unsere Schuld trug und dafür gerichtet wurde, für uns am Kreuz starb. Unsere persönliche Schuld ist getilgt, wenn wir an Jesus glauben, ihm unsere Schuld bekennen und ihm nachfolgen. Das ist reine Gnade, die Gott uns aus Liebe einfach so schenkt.

Gewonnene Zuversicht

Mit Gott und Mitmenschen im Reinen zu sein ist auch eine wichtige Voraussetzung, auf Got-

tes Hilfe in schwierigen Lebensumständen zu vertrauen. Unter Wirtschaftskrisen leiden durchaus auch Menschen, die Gott und Mitmenschen lieben und Vergebung für Schuld erhalten haben. Aber Gott steht in solchen Krisenzeiten den Menschen zur Seite – dies haben unzählige Christen in allen Jahrhunderten erlebt. Vertrauen auch Sie Ihr Leben diesem Gott an!

Philipp Müller

Nimm und lies 15/2022

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: iStock by Getty Images, Andrey Popov

Gott segne Sie!

Was machen mit der Schuldenkrise?

Nimm und lies 
Christliche Schriften

